



## 2. Platz für kommunales Mobilitätsmanagement: Landkreis Vechta.

Im Rahmen von „effizient mobil“ – dem Aktionsprogramm für Mobilitätsmanagement – vergeben das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) und die Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena) im Wettbewerb „Innovative Konzepte im Mobilitätsmanagement 2010“ den 2. Platz in der Kategorie kommunales Mobilitätsmanagement an den Landkreis Vechta.

### Der Preisträger.

Der Landkreis Vechta liegt im Oldenburgischen Münsterland, hat eine Fläche von ca. 812 km<sup>2</sup> und ist stark ländlich geprägt. Die zehn Gemeinden des Landkreises sind ausschließlich Klein- und Mittelstädte. In der Region mit einer geringen Bevölkerungsdichte von 166 Einwohnern je Quadratkilometer leben insgesamt 135.000 Einwohner in einer sehr dispersen räumlichen Verteilung. Wirtschaftlich zählt der Landkreis zu den erfolgreichsten in Norddeutschland.

### Die Ausgangssituation.

Trotz des wirtschaftlichen Aufschwungs leidet auch der Landkreis Vechta unter den Auswirkungen des demografischen Wandels in ländlichen Räumen. Die Schülerzahlen sinken, und der Seniorenanteil steigt. Der Einzelhandel und die medizinische Versorgung ziehen sich aus der Fläche zurück. Zusammen mit der schwieriger werdenden Angebotsfinanzierung verschärfen diese Tendenzen die Probleme des ÖPNV im Landkreis. 770 Pkw pro 1.000 Einwohner und mangelnde Unterstützung von Fahrradverkehr und Fahrgemeinschaften machen ein nachhaltiges Mobilitätssystem erforderlich.

### Das Mobilitätsmanagementkonzept.

Der Landkreis Vechta hat zusammen mit seinen Kommunen eine Studie in Auftrag gegeben, um für das Leitthema Mobilität innovative, beispielgebende Lösungen für die Region zu finden. Nach einer systematischen Analyse der Defizite im Verkehr wurde ein Konzept entwickelt, das mit einem integrierten Mobilitätsmanagement angebots- und nachfrageseitige, d. h. technische und „weiche Maßnahmen“ zusammenführt. Die Mobilität aller Einwohnerinnen und Einwohner soll mit einem attraktiven öffentlichen Mobilitätssystem unter Einbeziehung aller Ressourcen gewährleistet werden. Mit diesem neuartigen, systemisch angelegten Konzept soll speziell auf den Bedarf im ländlichen Raum reagiert und eine andere Mobilitätskultur etabliert werden. Langfristig sollen zehn Prozent des Autoverkehrs auf den Umweltverbund verlagert werden.

### Die wichtigsten geplanten Maßnahmen.

Das „Neue Mobilitätssystem im Landkreis Vechta“ soll im gesamten Gebiet des Landkreises die autonome Mobilität durch eine flächendeckende und bedarfsorientierte Bedienung sichern. Zentrale Aspekte sind dabei:

- Einrichtung einer Mobilitätszentrale als Anlaufstelle sowie zur Erfassung von Fahrtwünschen und zur Disposition von bedarfsorientierten Verkehren
- Einbeziehung verschiedener öffentlicher Mobilitätsangebote, Verkehrsmittel und Verkehrsdienstleister (regionaler und kommunaler ÖPNV, Sonderverkehre, Werksverkehre und Verkehre im Rahmen der medizinischen Versorgung)
- Integration innovativer Techniken: kombiniertes Leitsystem für ÖPNV-Linien und alternative Bedienformen, internetbasierte Lösungen sowie On-Board-Units
- Schaffung einer einheitlichen Dachmarke
- Übergreifendes Informationssystem, das unabhängig von den in Anspruch genommenen Beförderungsmitteln über Abfahrtszeiten und Umsteigemöglichkeiten informiert
- Ergänzende Finanzierung durch Dritte, die von dem neuen Mobilitätssystem profitieren, z. B. Einzelhändler, Ärzte und Gastronomiebetriebe
- Optimierte Übergänge vom Individualverkehr auf den ÖPNV
- Integration medizinischer Versorgungsstrukturen durch Kooperationsverträge mit Krankenhäusern, Krankenkassen und Versorgungszentren
- Optimierte Schülerbeförderung
- Elektronisches Fahrgeldmanagement unter Einbindung aller Mobilitätsdienstleistungen und Beteiligung aller Akteure (NordWest-Bahn, VGV, Taxi-Unternehmen)



### Die Bewertung.

Das Konzept ist in seiner verkehrsträgerübergreifenden und systematischen Vermittlung von Bedarf und Angebot einzigartig und äußerst innovativ. Das „Neue Mobilitätssystem“ zeigt vorbildhaft, wie ländliche Regionen unter dem Druck des demografischen Wandels auf aktuelle Mobilitätsprobleme reagieren und einen nachhaltigen öffentlichen Verkehr gestalten und finanzieren können. Das geplante Mobilitätssystem kann bei einer erfolgreichen Umsetzung – getragen von allen relevanten Akteuren – dafür sorgen, dass auch langfristig alle Menschen im Landkreis Vechta ihre Mobilitätsbedürfnisse befriedigen und am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können. Besonders positiv fällt auf, dass sich das Konzept an einer Definition von „Mobilität als Chance zur Teilnahme am gesellschaftlichen Leben“ orientiert und weit über eine effiziente Verkehrsabwicklung hinausdenkt.

#### Der Landkreis Vechta wurde beraten von

Horst Benz  
 Telenet AG  
 Frankfurter Str. 129 b  
 64293 Darmstadt  
 Tel: +49 (0)6151 73 33 36  
 h.benz@telenet-ag.de  
 www.telenet-ag.de



### Kontakt Preisträger.

Tobias Diephaus  
 Landkreis Vechta  
 WFÖ – Referat für Wirtschaftsförderung und Öffentlichkeitsarbeit  
 Ravensburger Str. 20  
 49377 Vechta  
 Tel: +49 (0)4441 898 26 30  
 2630@landkreis-vechta.de  
 www.landkreis-vechta.de

### Der Wettbewerb „Innovative Konzepte im Mobilitätsmanagement“:

Im Rahmen des Wettbewerbs „Innovative Konzepte im Mobilitätsmanagement“ prämiert die dena und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) gelungene und aussichtsreiche Mobilitätsmanagementkonzepte aus ganz Deutschland. Die ausgezeichneten Betriebe und Kommunen planen für ihren Standort innovative und klug abgestimmte Maßnahmen, um ihre Beschäftigten und Bürger zum Umstieg vom Pkw auf effizientere Verkehrsmittel wie den öffentlichen Nahverkehr oder das Fahrrad und zur Bildung von Fahrgemeinschaften zu motivieren. Die Maßnahmen basieren auf einer Bedarfsanalyse, haben ein großes Wirkungspotenzial und regen zur Nachahmung an. In den beiden Kategorien betriebliches und kommunales Mobilitätsmanagement erhalten je fünf Gewinner Investitionskostenzuschüsse zur Umsetzung der Maßnahmen sowie Beratungs- und Evaluationsleistungen.

### „effizient mobil“ – das Aktionsprogramm für Mobilitätsmanagement.

Mobilitätsmanagement ist ein effektives und kostengünstiges Instrument zur Reduzierung von Pkw-Alleinfahrten, das in Deutschland bisher erst vereinzelt genutzt wird. Um Betriebe und Kommunen über die Vorzüge und Potenziale von Mobilitätsmanagement zu informieren und zur Umsetzung eigener Maßnahmen zu motivieren, hat die dena mit Förderung des BMU und Unterstützung des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) sowie des ACE Auto Club Europa e. V. das Aktionsprogramm „effizient mobil“ realisiert: In bundesweit 15 Modellregionen wurden Akteursnetzwerke aufgebaut. Insgesamt 100 Betriebe und Kommunen haben eine kostenlose Mobilitätsmanagement-Erstberatung erhalten. Die Evaluation dieser Beratungen bietet erstmals eine breite Datenbasis zu Wirkungspotenzialen von Mobilitätsmanagement in Deutschland. [www.effizient-mobil.de](http://www.effizient-mobil.de)

Gefördert durch:



Unterstützt von:

